

**Schriftlicher Bericht der  
LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG  
zur StVV am 25.05.2022**



## LWG Inhalt der Berichterstattung



- LWG Schlaglichter
- LWG Trinkwasserversorgung
- LWG Grundwasserrechte und Produktion
- LWG Grundwasserressourcen
- LWG Trinkwasseraufbereitung
- LWG Rohrbruch an Hauptleitung schnell behoben
- LWG Abwasserentsorgung
- LWG erfolgreiche Rezertifizierung
- LWG Erfolgsplan und ein gutes Ergebnis 2021
- LWG Erfolgsgeschichte Dienstleistungsgeschäft
- LWG Dienstleistungstochter BRAIN hält Kurs
- LWG und die Energiekrise
- LWG Trink- und Abwasserpreisentwicklung
- LWG Öffentlichkeitsarbeit, wir unterstützen Sport, Kultur, Bildung und soziales Engagement
- LWG Ausbildungszahlen weiter auf hohem Niveau
- LWG Jahresbester Anlagenmechaniker
- LWG Beitrag zum Strukturwandel
- LWG und die gesetzliche Anforderung zum Phosphorrecycling aus Klärschlamm
- LWG erhält IMAG Förderzusage für das Wasserwirtschaftliche Bildungszentrum
- LWG Strukturwandelprojekt des Bundesarmes Forschungs- u. Demonstrationsanlage Abwasser in der Lausitz
- LWG und die Cottbuser Ostsee
- LWG und interkommunale Zusammenarbeit - Wasserverbund

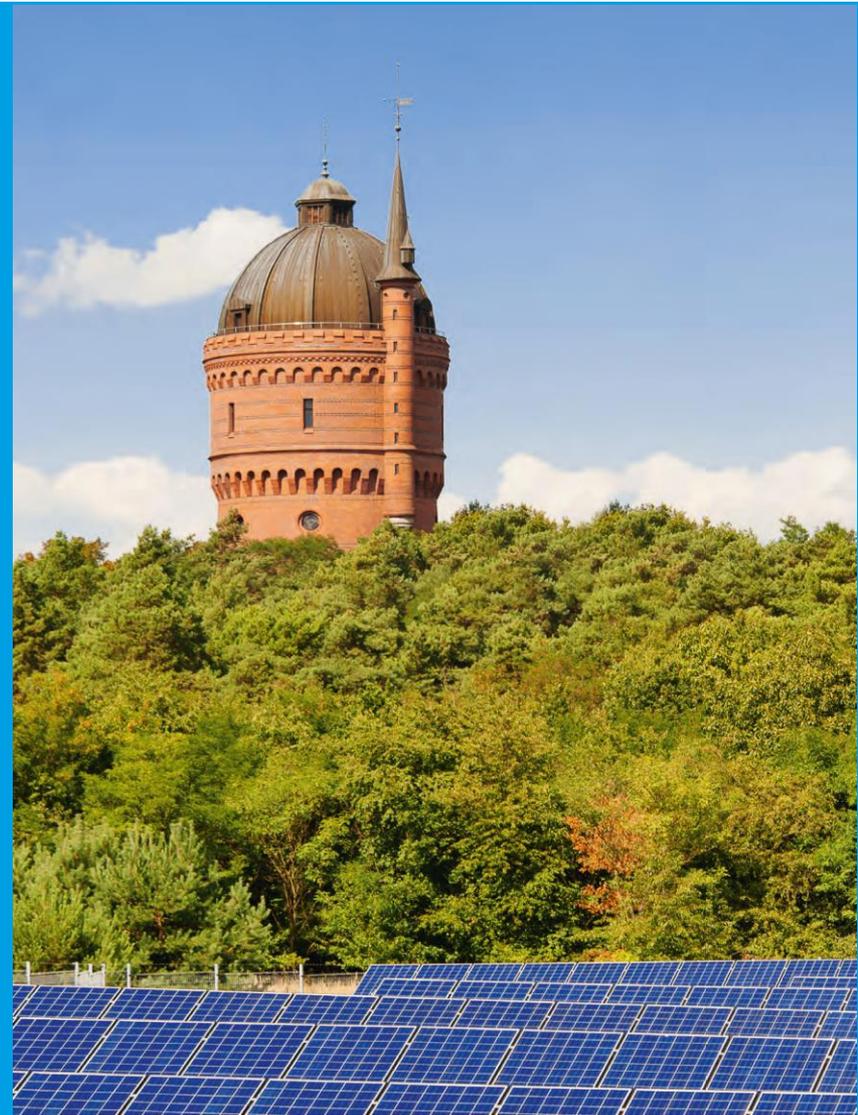
Die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co KG steht für erstklassige Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung für Cottbus und die Lausitz, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr.

Die LWG konnte auch das Jahr 2021 wirtschaftlich erfolgreich abschließen und blickt optimistisch in das Jahr 2022. Der Ertrag konnte gesteigert werden und das Ergebnis liegt auf dem Vorjahresniveau. Erfolge im Dienstleistungsbereich und sparsames Wirtschaften konnten Mindereinnahmen durch den witterungsbedingt geringeren Trinkwasserverkauf (-300.000 m<sup>3</sup>) sowie steigende Kosten kompensieren.

Mit unserem Tarifpartner der IGBCE ist es uns Anfang des Jahre 2022 gelungen, einen ausgewogenen Tarifvertrag mit einer Laufzeit von 24 Monaten abzuschließen.

Investitionen in Höhe von 11.8 Mio. € sichern die Leistungsfähigkeit unserer Anlagen und Netze, geben wichtige Impulse für die regionale Wirtschaft und reduzieren unseren Energiebedarf.

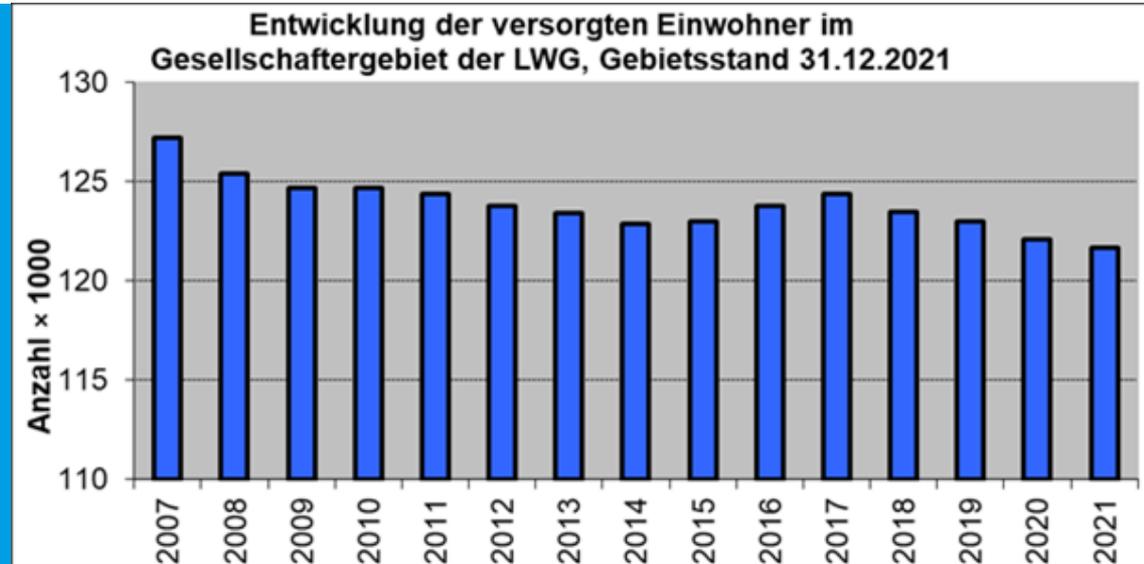
Die LWG unterstützt den Strukturwandel und platziert erfolgreich eigene Zukunftsprojekte.



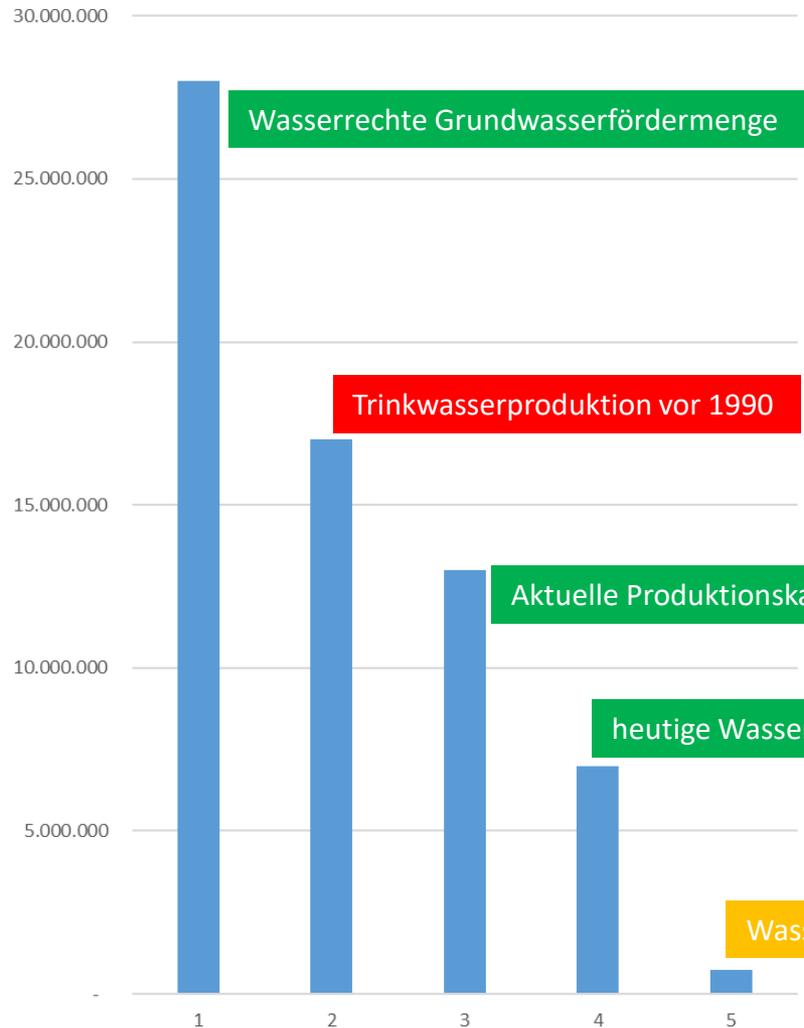
Die Entwicklung der Zahl der versorgten Einwohner im Gesellschaftsgebiet der LWG stagniert.

Der Wasserverbrauch im LWG-Gesellschaftsgebiet ging in 2021 um ca. 300.000 m<sup>3</sup>/a zurück. Grund hierfür war das kühlere und feuchtere Wetter, d.h. weniger Bewässerung. Entsprechend ging auch der spezifische Verbrauch zurück.

Mit ca. 100 l/(Einwohner\*Tag) gehen unsere Kunden weiterhin erfreulich sparsam mit dem Gut Wasser um.



Wasserrechte, Produktion und Verluste in m<sup>3</sup>/Jahr



Ca. 7.000.000 m<sup>3</sup> Grundwasser fördert die LWG jährlich. Davon gehen ca. 10 % durch Rohrnetzverluste verloren. Wir liegen damit noch im mittleren und damit akzeptablen Bereich der Standards. Nichtsdestoweniger werden intensive Anstrengungen unternommen, die Verluste zu senken.

Die Produktionskapazität der LWG liegt bei ca. 13.000.000 m<sup>3</sup>/Jahr. Diese freie Kapazität ist aber erforderlich, um auch an heißen und trockenen Tagen die Versorgung zu gewährleisten.

Vor 1990, also zu Zeiten der DDR, lag die Trinkwasserproduktion bei 17.000.000 m<sup>3</sup>/Jahr !!

Die wertvollen wasserrechtlichen Genehmigungen bestehen weiterhin und würden der LWG eine Entnahme von 28.000.000 m<sup>3</sup>/Jahr erlauben.

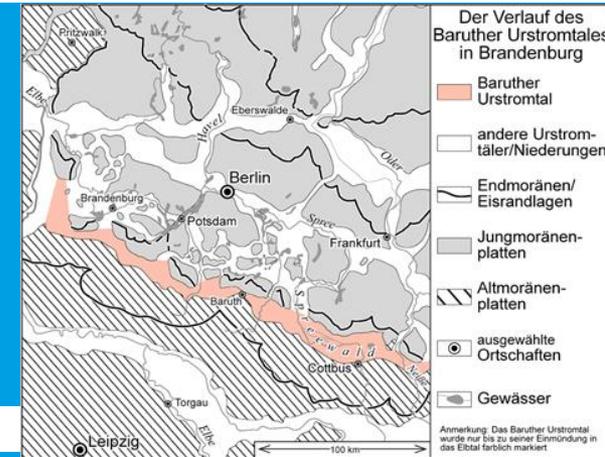
Die LWG ist daher sehr gut aufgestellt, um zukünftig erhöhte Bedarfe aus dem Strukturwandel und durch neue Gewerbeansiedlungen abzudecken. Natürlich sind dazu ggf. bauliche Maßnahmen umzusetzen.

# LWG Grundwasserressourcen

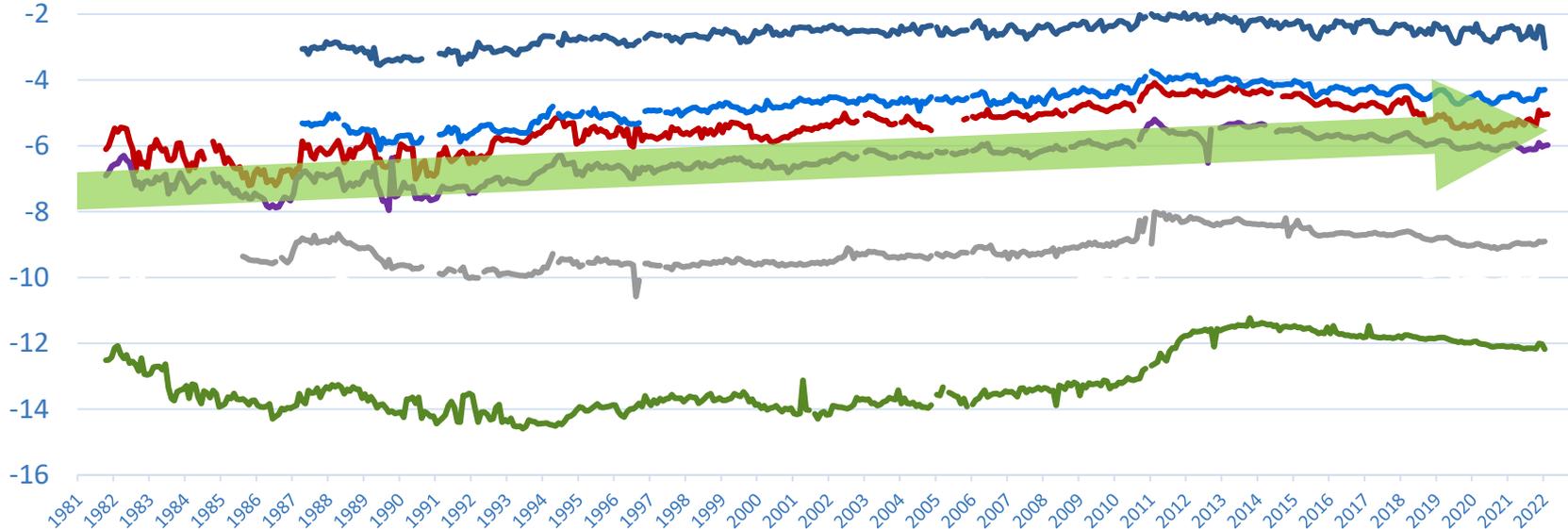
Von besonderer Bedeutung für die Trinkwasserversorgung ist die langfristige Sicherung der Grund- und Trinkwasserressourcen.

Die Messungen an unseren rund 100 Brunnen und 145 Pegelständen zeigen, dass die Pegelstände seit 1981 insgesamt sogar leicht angestiegen sind. Die letzten trockenen Jahre sind allerdings auch erkennbar. Daher muss die Entwicklung der Pegelstände weiterhin durch unsere Ingenieure genau beobachtet und analysiert werden. Nach heutigem Stand gilt, die Trinkwasserversorgung ist langfristig gesichert.

Ein mächtiger Grundwasserleiter im Baruther Urstromtal sichert langfristig unsere Trinkwasserversorgung



0 — Beispielhafte Pegelstände von Brunnen unseres größten Wasserwerks 1 in Cottbus-Sachsendorf. Angaben in Meter unter Geländeoberkante über den Zeitraum 1981 - 2022



... und noch eine gute Nachricht für unsere Kunden

Im Jahre 2021 wurde im Wasserwerk Sachsendorf (WW I) die alte chemische Restentsäuerung mit Natronlauge aus dem Jahre 1985 durch eine moderne physikalische Restentsäuerung ersetzt. Jetzt werden zur Entsäuerung feinste Luftblasen in einem Flachbettbelüfter eingeblasen.

Damit erfolgt die Trinkwasseraufbereitung völlig ohne den Einsatz von Chemikalien. 1,1 Mio. € wurden investiert, um unser Wasser noch besser zu machen.



# LWG Rohrbruch an Hauptleitung schnell behoben

Schaden an TW-Hauptleitung Ostring DN 600, Cottbus, Zittauer Str.

Cirka 50.000 Einwohner betroffen

Ursache: Produktionsfehler des Gussrohres, BJ 1963



Durch den engagierten Einsatz der Bereiche TNW, TWW und TNB war die TW-Versorgung, trotz der Schadensdimension, nur kurzzeitig unterbrochen!





## Schlamm entwässerung

Im Jahre 2021 konnte die Erneuerung der Maschinellen Schlamm entwässerung (MSE) auf der KA Cottbus abgeschlossen werden. Zwei moderne Zentrifugen ersetzen nun die alte marode Kammerfilterpresse und reduzieren Strom-, Heiz-, Transport-, Entsorgungs- und Personalkosten.

Daneben wurden noch Vorlagebehälter, Schlammsilos, eine Dosierstation sowie der gesamte Leitungsbau errichtet. Insgesamt wurden 3,3 Mio. € investiert.

Damit unser Kanalnetz optimal in Schuss bleibt, wurden im Jahr 2021 über 160 km Abwasserleitung gereinigt und mit Kamertechnik inspiziert. Daneben erfolgte die Reinigung und Wartung unserer Pumpstationen sowie Schächte und vieles andere mehr.

Dazu ist sehr teure Technik erforderlich, die jetzt ein neues Zuhause in der Technikhalle auf der Kläranlage Cottbus erhalten hat.



Die LWG steht für zertifizierte Qualität!

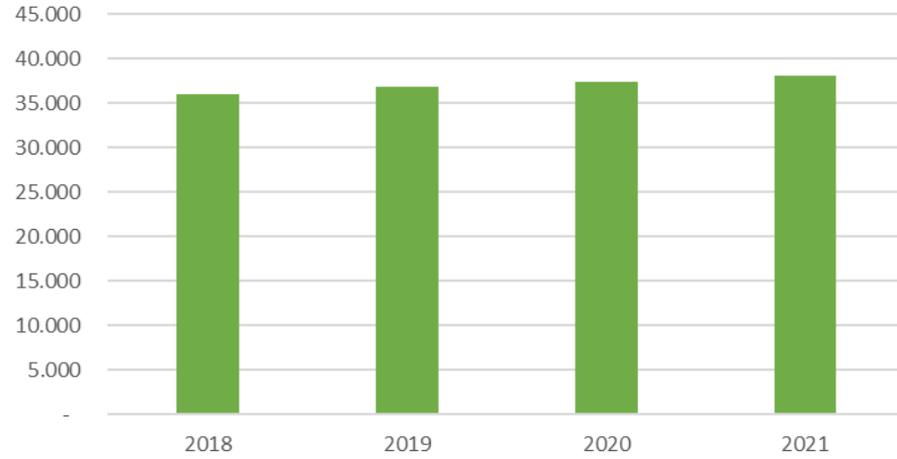
Im Januar 2022 konnten in einem viertägigen Audit die Zertifikate ISO Normen 9001 (Qualität), 14001 (Umweltschutz), 50001 (Energiemanagement) und OHSAS 18001 (Arbeitssicherheit) erfolgreich verteidigt werden.



# LWG Erfolgsplan und ein gutes Ergebnis 2021

Wirtschaftlich hält die LWG erfolgreich Kurs und liefert Jahr für Jahr zuverlässig gute Ergebnisse ab. Das ist kein Selbstläufer, denn die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind schwieriger geworden. Auch die LWG muss teilweise massiv gestiegene Kosten für Energie, Material, Fremdleistungen, Personal und vieles mehr verkraften. Insgesamt konnte die LWG die Erträge auf über 38,1 Mio. € steigern und das Ergebnis mit 6,2 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau halten.

LWG Erträge in TEUR

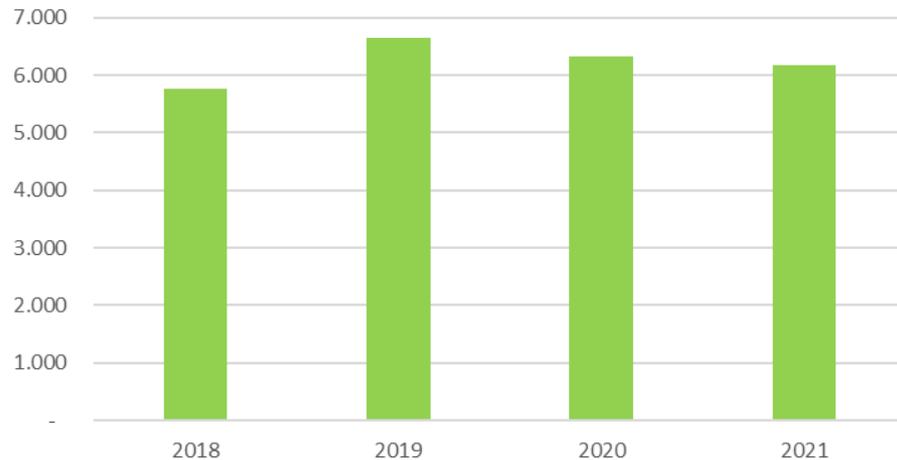


## Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

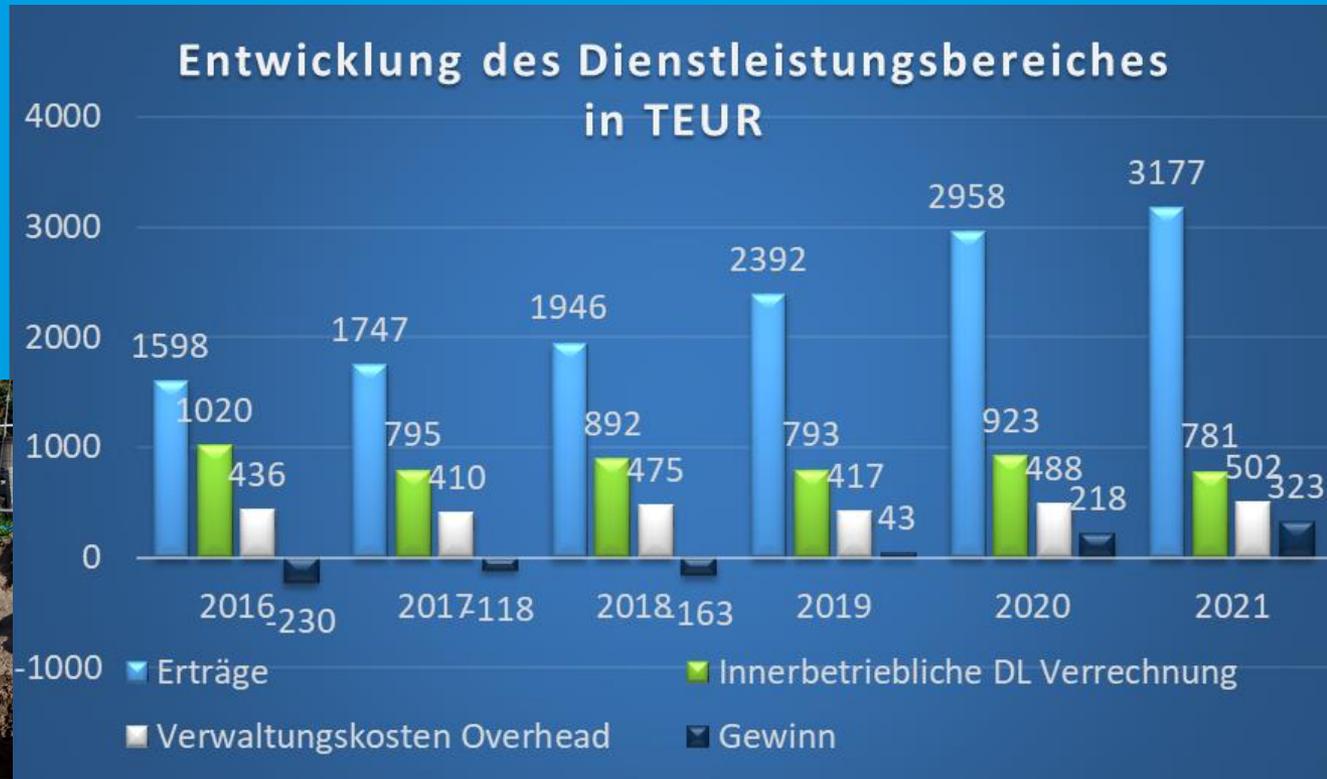


Wir haben für die **Jahresabschlüsse** der **LWG Gruppe** zum 31.12.2021 und den **Lagebericht** für das Geschäftsjahr 2021 einen **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt.

LWG Gewinne in TEUR



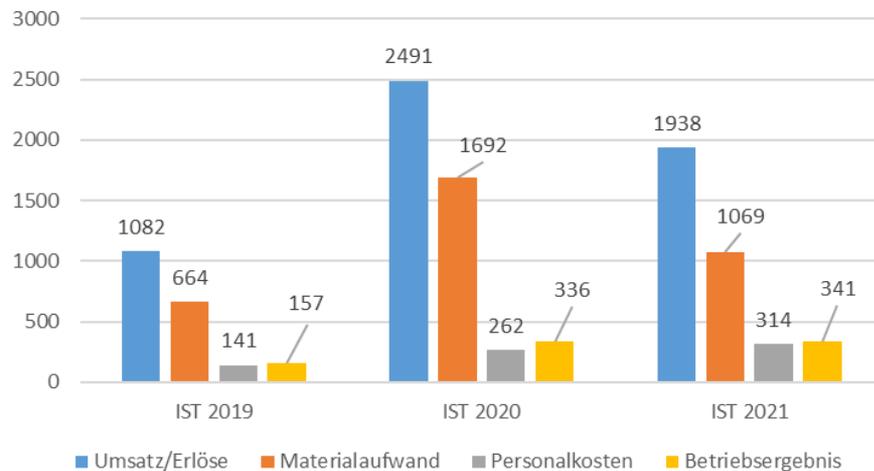
Ein wichtiger Grund für den wirtschaftlichen Erfolg der LWG in den letzten Jahren ist der konsequente Ausbau des Dienstleistungsgeschäftes. Durch den Ausbau der leistungsstarken Baupruppe, gestiegene Ausbildungszahlen in der Lehrwerkstatt, gute Betriebsführungen, Erfolge unserer Tochter BRAIN und einiges mehr, konnten wir den Umsatz in diesem Bereich verdoppeln und den Gewinn auf 323 T € heben. Mit Augenmaß, auch unternehmerisch tätig zu sein, ist unsere Stärke.



Auch im Jahr 2021 war die BRAIN zu Lande und zu Wasser weiterhin erfolgreich unterwegs. Trotz rückläufiger Erträge konnte das Betriebsergebnis leicht verbessert werden.

Auch in 2022 werden wir für die LMBV mit zwei Bekalkungsschiffen die Wasserqualität der Lausitzer Tagebauseen verbessern. Im Fäkalienentsorgungsgeschäft ist die BRAIN jetzt auch in Kolkwitz unterwegs. Industriedienstleistungen ergänzen das Geschäft.

Wirtschaftliche Entwicklung der BRAIN 2020 - 2022 in TEUR

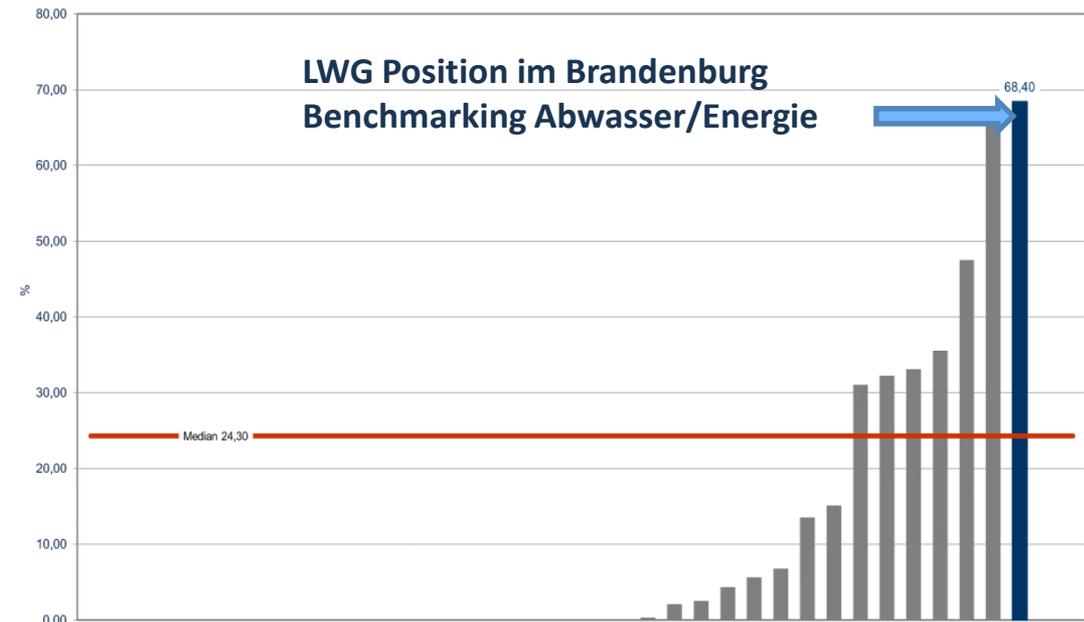


Die steigenden Energiepreise treffen auch die LWG hart. Aber seit Jahren investieren wir in die eigene Erzeugung erneuerbarer Energien. Das wurde der LWG jetzt auch wieder durch das in Brandenburg landesweit durchgeführte Benchmarking bestätigt. Die LWG ist absolute Spitze in der Eigenenergieerzeugung. Über 2/3 des Energiebedarfs der Abwassererzeugung werden selbst erzeugt und unternehmensweit über 50 %. Damit aber nicht genug, derzeit entsteht eine geförderte PV-Anlage mit Batteriespeicher am Wasserwerk Eichow und am Verwaltungsstandort wird eine PV-Anlage auf den Garagendächern installiert.

Unser Gasbedarf ist mit 700.000 kWh/a eher überschaubar. Am Wasserwerk I prüfen wir trotzdem die Möglichkeit bis zu 300.000 kWh Gas wirtschaftlich einzusparen. Dazu soll die Restwärme des geförderten Grundwassers zu Heizzwecken genutzt werden. Der Strom dazu kommt von unserer PV-Anlage auf dem Wasserwerk.



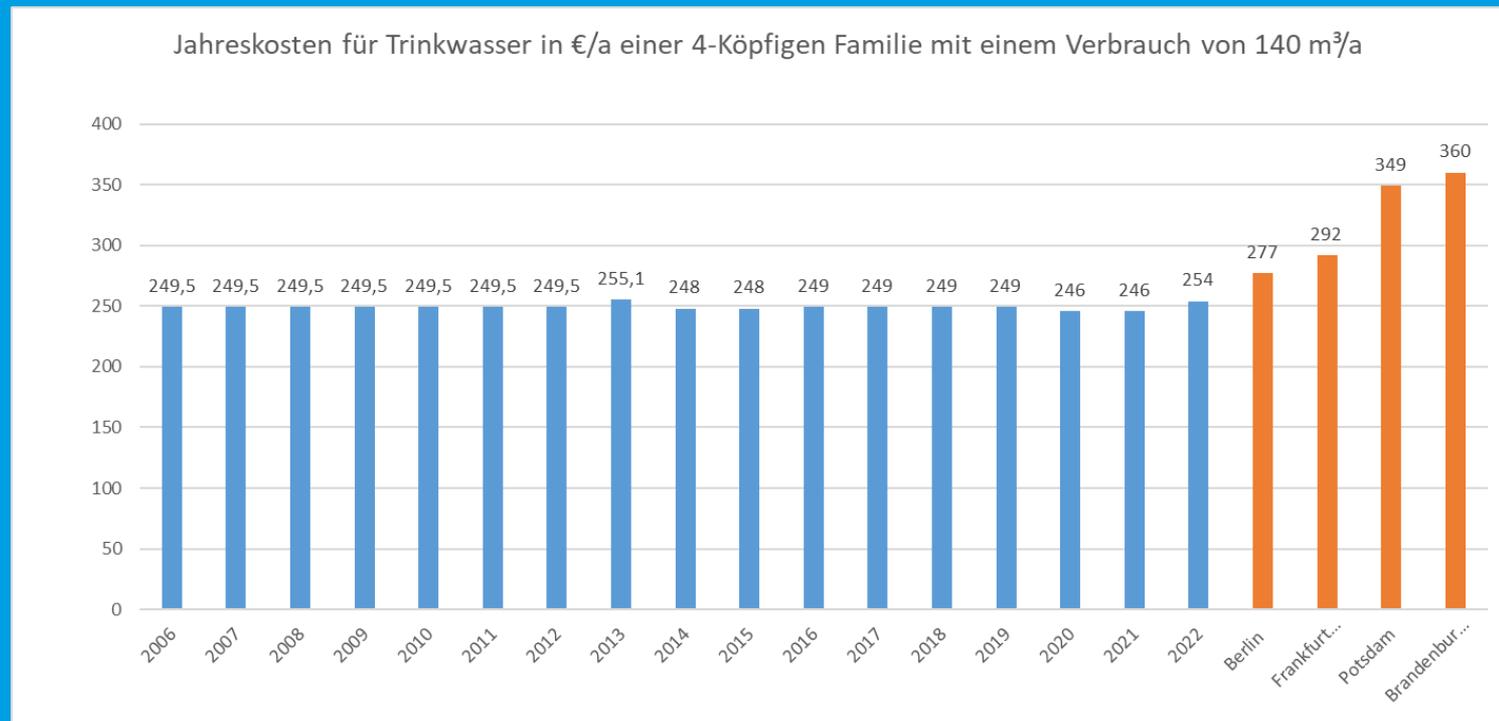
Eigenenergieerzeugungsrate Abwasserbeseitigung [%]  
 $((\text{Eigenenergieerzeugung} / (\text{Energieverbrauch für Abwasserbehandlung} + \text{Energieverbrauch für Abwasserableitung})) \times 100)$



Nach Jahren der Preisstabilität hat der Aufsichtsrat der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG für das Jahr 2022 einer Erhöhung des Mengenpreises für Trinkwasser zugestimmt. Damit wurde auf die steigenden Kosten reagiert. Für unsere Kunden steigt der Bruttopreis von 1,20 €/m<sup>3</sup> auf 1,25 €/m<sup>3</sup>. Für einen 4-Personenhaushalt bedeutet das 9 €/a zusätzlich.

Immer noch deutlich günstiger als in vergleichbaren Städten in Berlin/Brandenburg.

Besonders erfreulich: Die Stadt konnte im Jahre 2022 die kanalgebundene Abwassergebühr von 3,62 €/m<sup>3</sup> auf 3,47 €/m<sup>3</sup> senken.



# LWG Öffentlichkeitsarbeit, wir unterstützen Sport, Kultur, Bildung und soziales Engagement

## LWG - Gummistiefel für unsere „Wasserklasse“



## Übergabe Wasserspender in der Grundschule Drebkau



## Wandertag unserer Wassergenerationsklasse auf der KA CB



## Dreh des Virtual Reality (VR) Imagefilms von Cottbus in der Lehrwerkstatt

## Unser neues Team in der Lehrwerkstatt



Wir freuen uns über 20 neue Auszubildende!



## Jungfacharbeiter Freisprechung 2021



Von links nach rechts:  
Julian Burisch (Stadt- und  
Überlandwerke GmbH  
Lübben)  
Jonas Kunze (LWG)  
Robert Hannaske (LWG)

Jonas Kunze wurde darüber  
hinaus bundesweit  
Jahrgangsbester.

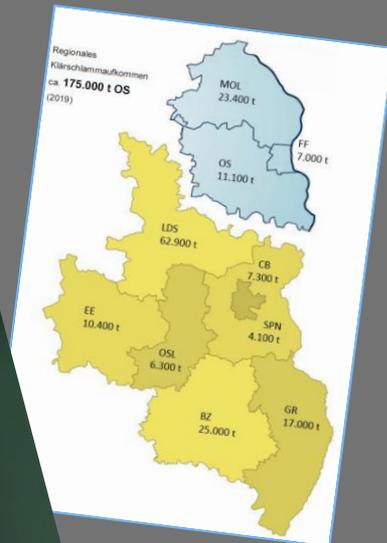
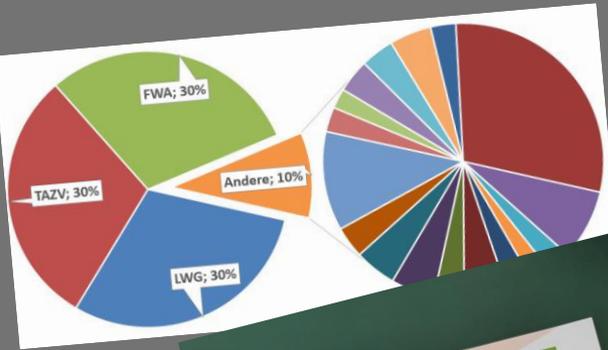
Wir gratulieren allen  
Dreien.



## Klimaschutz und Strukturwandel LWG Projekte - Auswahl

Projekt	Aktuelle Aktivitäten	heute	Status
PVA KA Drebkau	Errichtung einer PVA zur Deckung der Grundlastversorgung		Anlage läuft! :-)
PVA WW Eichow	Errichtung einer PVA inkl. Batteriespeicher zur Deckung der Grundlastversorgung		ILB Förderzusage, Umsetzung läuft
Phosphor-Recycling	Therm. Klärschlammverwertung inkl. Phosphorrückgewinnung im Raum Cottbus Abstimmungsrounds mit Politik (MdL, MLUK); Vorb. Firmengründung / Standortbetrachtungen		positives Votum Werkstatt
Wasserwirt. Bildungs-Zentrum Lausitz	Digitalisierung und Erweiterung der Lehrausbildung; Fördermittelakquise		IMAG bestätigt Planung/ILB-Antrag
Notfallversorgung Trinkwasser	2 x Wasserwagen, Notstromvers. + TW-Speicher für WW Eichow		Förderzusage BBK Umsetzg. gestartet
UBA Forschungs- und Demonstrationsfeld	Forschungs- und Demonstrationsanlage für innovat. WW-Techniken - in Koop. mit BTU und ASG SPB		Machbarkeit BMU Bewerbungsverf.
Koop. mit Peitz, Erschl. Ostsee/Drewitz	Vorlage Grobkonzept für wasserwirt. Erschl. Drewitz Verbundausbau - FM-Suche für Vorplanung		Abschluss Koop.-Vereinbarung
Koop. mit Burg, Ausbau Verbund	Gespräche / Verhandlungen Koop. Vertrag FÖM-Akquise für Verbundausbau		Verhandlg. mit TAZ Burg
Koop. mit WAC, Ausbau Verbund	Gespräche / Verhandlungen Koop. Vertrag Verbundausbau f. IG Vetschau		Verhandlg. mit WAC Calau

## Strukturwandelbeitrag LWG Phosphor-Recycling



PO<sub>4</sub>  
(Phosphat)



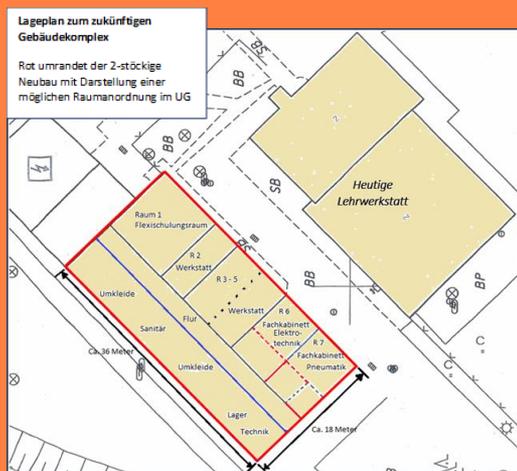
### Projektansatz und -ziele / Projektstand

- Diversifizierung der energetischen und stofflichen Verwertung des Klärschlammes, damit Umsetzung der aktuellen AbfKlärV
- Erarbeitung eines umfassenden Konzeptes
- Verknüpfung erprobter Technik zur thermischen Verwertung mit neuen, innovativen Prozessen der Wertstoffgewinnung – insbesondere von Phosphor
- ca. 80.000 t OS/a oder 20.000 t TS/a verwertbare Klärschlammmenge in Süd-Ost Brandenburg
- ca. 2.800 t Phosphorsäure extrahierbar – damit Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Senkung
- Förderung durch das Strukturstärkungsgesetz, durch innovativen Ansatz zur Einbindung der gesamten Region Lausitz und Ost- Brandenburg in ein **kommunales** Konzept.
- WRL Werkstattprojekt erfolgreich durchlaufen, Einbringung in die IMAG für Oktober 2022 vorgesehen..
- Kommunalrechtliche Rahmenbedingungen zur Gründung der Projektgesellschaft KLAR werden aktuell in einer Konzeptstudie erfasst

### AKTUELLE ENTWICKLUNG

Gespräche zur Zusammenarbeit und dem möglichen Standort Jänschwalde wurden mit der LEAG geführt. Die aktuelle Ankündigung der LEAG und der Veolia am Standort Boxberg eine Klärschlamm-monoverbrennungsanlage zu errichten, trifft unser Projekt völlig überraschend.

## Strukturwandelbeitrag: LWG Wasserwirtschaftliches Bildungszentrum Lausitz kann Förderantrag bei der ILB stellen, mit Aussicht auf 90 % Förderquote



9 x



2 x



2 x



### Projektansatz und -ziele / Projektstatus

- Ausbau und digitale Transformation der mehrfach prämierten wasserwirtschaftlichen Berufsausbildung bei der LWG zum Wasserwirtschaftlichen Bildungszentrum Lausitz
- aktuell bis zu 80 Auszubildende und mehr als 20 Verbundpartnerunternehmen aus Brandenburg, Sachsen und Berlin sowie Betreuung von Ø 10 Studierenden (u.a. Praktika, Bachelor- und Masterarbeiten)
- Ziele: 1) Digitalisierung und Flexibilisierung der Lehre, innovative Ausbildungsformen mit Flexi-Schulungsräumen, Flexi-Werkstätten und Kabinetten mit moderner, teilw. mobiler Ausstattung; 2) Ausweitung der Aus- und Weiterbildungs-/Zusatzangebote, duale und ausbildungsintegrierte Studiengänge
- Werkstattprozess erfolgreich durchlaufen, IMAG hat Projekt bestätigt !!! – Vorbereitung ILB-Antrag
- Baubeginn für Ende 2023 angepeilt



Mögliche südliche Gebäudeansicht



## Strukturwandelbeitrag LWG Forschungs- u. Demonstrationsfeld

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2020 Teil I Nr. 37, ausgegeben zu Bonn am 13. August 2020 1795

### Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen

Vom 8. August 2020

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1  
 Investitionsgesetz Kohleregionen  
 (Investitionsgesetz Kohleregionen – InvKG)

Kapitel 1  
 Finanzhilfen zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft und zur Förderung des wirtschaftlichen Wachstums in den Braunkohlerevieren nach Artikel 104b des Grundgesetzes

§ 1  
 Förderziele, Fördervolumen und Leitbilder

(1) Zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft und zur Förderung des wirtschaftlichen Wachstums in den Braunkohlerevieren unterstützt der Bund die Länder Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt durch die Ersetzung der Bundesanteile an den Kosten für die Errichtung, Erweiterung und den Betrieb von Anlagen zur Abwasserreinigung an einem Klärwerkstandort im Lausitzer Revier,

§ 17  
 Erweiterung und Einrichtung von Programmen und Initiativen des Bundes zur Förderung der Gebiete nach § 2

Der Bund wird unter Einhaltung des europäischen Beihilfenrechts und vorrangig zur Stärkung des wirtschaftlichen Wachstums in den Braunkohlerevieren die Errichtung, Erweiterung und den Betrieb von Anlagen zur Abwasserreinigung an einem Klärwerkstandort im Lausitzer Revier fördern.

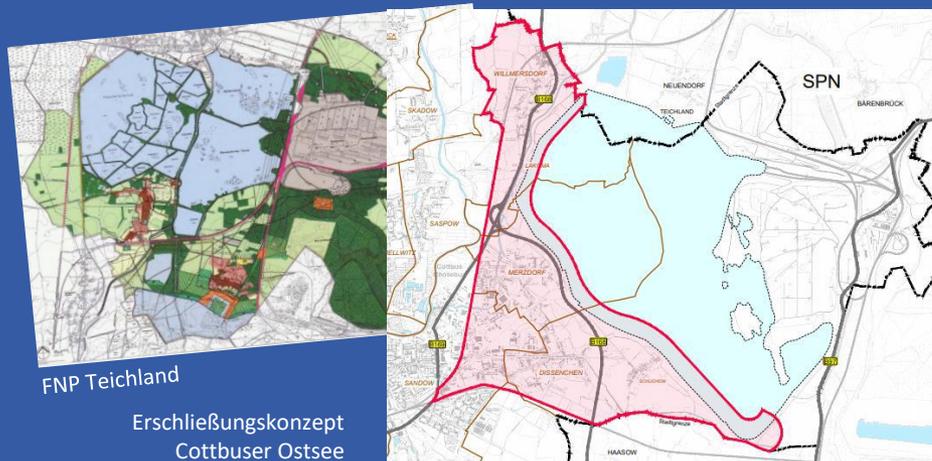
**17. Realisierung eines Forschungs- und Demonstrationsfeldes für innovative Wasser- und Abwassertechnik an einem Klärwerkstandort im Lausitzer Revier,**




### Projektansatz und -ziele / Projektstatus

- ein Projekt des  Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und  Umwelt Bundesamt
- im Strukturstärkungsgesetz verankert als unabhängiges Bundesprojekt zusätzlich zum Werkstattprozess der  WIRTSCHAFTS REGION LAUSITZ
- Ziel ist die Schaffung eines Umfeldes zur Erprobung neuer Technologien der Wasserwirtschaft als internationales Schaufenster für ganz Deutschland
- Nutzung eines Klärwerksgeländes mit geeigneten Stoffströmen und Potentialflächen in der Lausitz
- Projekt soll wissenschaftlich begleitet werden
-  b.tu Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg und  LAUSITZER WASSER  LWG +  ASG SPREMBERG GMBH sind als potentielle Partner im Bewerbungsprozess
- Machbarkeitsstudie ist vom BMU ausgeschrieben
- voraussichtlich in 2022 Standortentscheidung!

## Strukturwandelbeitrag LWG Ostseequartier und Verbundausbau



FNP Teichland

Erschließungskonzept  
Cottbuser Ostsee



Visualisierung Euromovement GmbH

### Projektansatz und -ziele / Besonderheiten

- Aufbau eines Trinkwasserverbundsystems zur Absicherung der Transformation in der Wasserwirtschaft, neuer Industrie- und Gewerbeansiedlungen sowie des Quartiersausbaus.
- Im Fokus liegen dabei die Ansiedlungspläne rund um den Cottbuser Ostsee sowie die Entwicklung in der Amtsgemeinde Peitz (ehemaliger Flughafen Cottbus-Drewitz zum „Green Areal Lausitz“, ein ökologisches Industrie- und Gewerbegebiet mit CO<sub>2</sub>-Neutralität.
- Das Konzept der LWG für Drewitz beinhaltet die
  - (Trink-) Wasserversorgung
  - Regenwasserableitung und –nutzung
  - die Abwasserbehandlung und Recycling der behandelten Abwässer
  - energetische Verwertung wie Abwärmenutzung und stoffliche Verwertung.

## Interkommunale Kooperationen in der Strukturwandelregion Lausitz Gemeinsam zum Erfolg

Die LWG und der TAV - Hammerstrom/Malxe–Peitz mit seiner GeWAP, der TAZ Burg, der WAC Calau und die ASG Spremberg wollen eine starke Kooperation aufbauen, um gemeinsam die anstehende wasserwirtschaftliche Transformation im Rahmen der laufenden Struktur- und Klimawandelprozesse in der Lausitz zu bewältigen.

Konkret betrifft dies aktuell die Erschließung des Cottbusser Ostsees sowie die Absicherung der Gewerbe- und Industrieansiedlungen etwa auf den Flächen des Tagebaus Jänschwalde, des ehemaligen Flugplatzes Drewitz und dem IG Vetschau sowie den Tourismus-Hot-Spot Spreewald in der Gemeinde Burg.



Wirtschaftsregion Lausitz

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**